

SPÄTES MITTELALTER, NEUZEIT

Norden (2002)

FStNr. 2409/1:29, Stadt Norden, Ldkr. Aurich

Mittelalterliche und neuzeitliche Besiedlung

Auf dem Gelände zwischen Posthalterslohne, Bührmannslohne und Mühlenweg wurde bereits im Jahr 2001 ein großer Gewerbebau abgerissen. Der Untergrund war hier vor allem im nördlichen Bereich durch tiefgründige Kellereinbauten gestört. Es wurden vor allem neuzeitliche Keramikscherben gefunden. 2002 wurde im Rahmen der Untersuchung im Haus Westerstraße 89 eine erneute Begehung durchgeführt und dabei im südlichen, größtenteils ungestörten Bereich zahlreiche spätmittelalterliche Keramikscherben aufgesammelt, weshalb dort weitere Untersuchungen vor Neubaumaßnahmen erforderlich sein werden.

Von dritter Seite wurden zwei Fragmente von Bartmannkrügen auf dem Gelände gefunden. Bei dem ersten Stück handelt es sich um das Halsfragment eines Siegburger Bartmannkruges, der nach Auskunft von Frau Dr. M. Roehmer, Museum Norden, in den Jahren 1570/1580 hergestellt worden ist (Abb. 1, 1). Die eher fröhliche Mimik dieser Bartmannmaske besitzt Seltenheitswert. Das zweite Fragment lässt sich einem Frechener Bartmannkrug zuordnen, der in den Jahren 1600/1610 produziert worden ist (Abb. 1, 2.).

(Text: Rolf Bärenfänger/Heike Reimann)

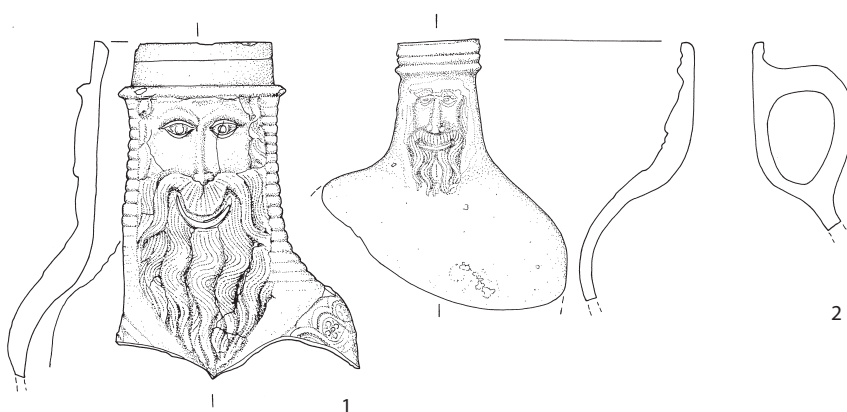


Abb. 1: Norden. Fragmente eines Siegburger und eines Frechener Bartmannkruges.
(Zeichnung: S. Starke)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 82 (2003), 240-
241.